

II-8053 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3943 IJ

1992-12-15

ANFRAGE

der Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Justiz

betreffend den Todesfall des 18-jährigen Peter Hais

Am 26. 10. 1992 fand um 01.30 Uhr in der Wiener Straße in der Stadtgemeinde Wr. Neustadt eine Streitigkeit zwischen drei Jugendlichen und drei Beamten des Gendarmerieeinsatzkommandos statt, bei der es auch zu körperlichen Ausschreitungen kam. Im Zuge dieser Auseinandersetzung wurde der angeblich abseits Stehende der drei in den Streit verwickelten Jugendlichen stehende und an dem Raufhandel völlig unbeteiligte Peter Hais vom Gendarmeriebeamten B. Rainer getötet. Die Untersuchungen ergaben, daß der Tod durch eine von zwei möglichen Handlungsfolgen eingetreten sein muß:

durch einen Schulterwurf des Beamten Rainer, der Peter Hais auf die Straße geworfen hat, oder

durch einen gezielten Fußtritt des Beamten Rainer in die Brust von Peter Hais und weitere Fußtritte in andere Körperregionen

Diese zweite Version wird auch in der Berichterstattung der Wr. Neustädter Nachrichten angenommen, sie ist auch durch verschiedene Zeugenaussagen erhärtet. Da die Aufklärung derartiger Vorfälle für den Fortbestand des österreichischen Rechtsstaat von enormer Bedeutung sind, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Justiz folgende

ANFRAGE:

1. Die Anzeige gegen den Beamten Rainer wurden von der Staatsanwaltschaft zurückgelegt. Mit welcher Begründung ist dies geschehen und welche Weisung werden Sie diesbezüglich an die zuständige Staatsanwaltschaft richten?
2. Zu welcher Version einer Todesursache von Peter Hais kamen die Voruntersuchungen der Staatsanwaltschaft?
3. Welche Zeugen wurden einvernommen?

4. Angeblich wurde ein Zeuge von den Sicherheitsbeamten fortgeschickt ohne, daß man seine Zeugenaussage zu Protokoll nahm. Wie sind diese Vorfälle zu erklären und mit welchen Mitteln werden Sie dafür sorgen, daß im Bezug auf diese Zeugeneinvernahme die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden?
5. Was ist Ihnen über den schwerbelasteten Beamten B. Rainer in strafrechtlich relevanter Hinsicht bekannt? Welche dienstrechtlichen Konsequenzen müssen Ihrer Ansicht nach gezogen werden?
6. Welche Konsequenzen ziehen Sie aus dem Todesfall Peter Hais, insbesondere im Bezug auf die Erhebungen gegenüber den verantwortlichen Sicherheitsbeamten und gegenüber der Vorgangsweise der zuständigen Staatsanwaltschaft?